

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	39	72	Frankfurt a. M., 1986
------------------------------	----	----	-----------------------

BABAK, E. W.: Pliozenowye i tschetwertitschnye dreissenidy (Dreissenidae, Bivalvia) euksinskogo basseina. -- Akademija Nauk SSSR. Trudy paleontologitscheskogo instituta, **204**: 1-104; 8 Taf. Moskwa (Isdatelstwo "Nauka") 1983.

Die nur russisch geschriebene Arbeit behandelt die Systematik und Evolution der Familie Dreissenidae GRAY 1840 im Gebiet des Schwarzmeerbeckens. Im systematischen Teil werden 10 fossile Arten der Gattung *Congeria* PARTSCH 1836 mit weiteren zwei Unterarten besprochen. Die Autorin legt dar, wie sich in diesem Gebiet bereits vor dem unteren Pont die Gattung *Dreissena* BENEDEN 1835 aus den Congerien entwickelt hat. Letztere Gattung wird mit 16 Arten behandelt, die auf drei Untergattungen verteilt werden. Von den *Dreissena*-Arten sind außerdem 17 weitere Unterarten aufgeführt, einschließlich vier neu aufgestellter. Auch die in diesem Gebiet gefundene *Dreissenomya aperta* wird mit zwei Unterarten behandelt. Von allen behandelten Taxa finden sich Synonymielisten und umfangreiche Literaturangaben. Rezent kommen im Gebiet des Schwarzen Meeres bekanntlich nur noch wenige Arten vor: *D. polymorpha*, *rostriformis bugensis*, *distincta* und (?) *caspia*. Diese Arbeit ist eine weitgehend vollständige Übersicht über die Dreissenidae des euxinischen Beckens und deren Evolution, die gleichzeitig eine aktuelle Einführung in die einschlägige Literatur darstellt. Inhaltlich allerdings bestehen merkbliche, auch taxonomische Differenzen zu KOLESNIKOV, W. P.: Aktschagylskie i Apscheronskie Molljuski. -- Paleontologija SSSR., **10**, Tschast 3, Wüp. 12. Moskwa/Leningrad 1950, auf welche Arbeit nicht Bezug genommen wird. Wohl handelt es sich beim kaspischen und beim euxinischen um zwei verschiedene Becken, die aber noch im Pliozän verbunden waren, deren Beziehungen daher eng sind. Die rezenten Dreissenidae des Kaspischen Meeres sind derzeit am besten dargestellt bei LOGVINENKO, B. M. & STAROBOGATOV, J. I. (1968): Tip Molljuski: 308-413, in: Atlas Besposbonotschanych Kaspitschskogo Morja. -- 1-416. Moskwa, besser als bei ZHADIN, V. I.: Molljuski presnych i solonovatych vod SSSR. -- Moskwa/Leningrad 1952.

HARTWIG SCHÜTT

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Schütt Hartwig

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 72](#)